***Davis Cup Kitzbühel: Thiem beginnt morgen gegen de Bakker***

**Die Auslosung im Hotel Kempinski Das Tirol ergab, dass Dominic Thiem das Davis Cup-Duell der Europa-Afrika-Zone I mit den Niederlanden am Freitag um 13 Uhr gegen Thiemo de Bakker eröffnen wird. Anschließend spielt Andreas Haider-Maurer gegen Robin Haase, der das ATP-Turnier hier in Kitzbühel zwei Mal gewonnen hat.**

Für Samstag (14.30 Uhr) nominierte Kapitän Stefan Koubek ein niederösterreichisch-steirisches Gespann: Linkshänder Jürgen Melzer und Rechtshänder Oliver Marach fordern Jean-Julien Rojer und Jesse Huta Galung. Rojer ist aktueller Wimbledon-Champion im Doppel, Melzer jener des Jahres 2010.

Der Sonntag beginnt um 13 Uhr mit dem Match zwischen den Nummern 1, Dominic Thiem und Robin Haase. Das eventuell entscheidende letzte Einzel bestreiten Andreas Haider-Maurer und Thiemo de Bakker.

Der Sieger dieses Länderkampfes spielt im September um den Aufstieg in die Davis Cup-Weltgruppe.

„Ich bin zufrieden mit der Auslosung“, sagte Stefan Koubek. „Dominic kann vorlegen, das ist gut.“ Dass Jan Siemerink, der Kapitän der Niederländer, den Druck auf Thiem schiebt, lässt Koubek nicht gelten. „Klar, er spielt das erste Mal Davis Cup vor eigenem Publikum. Aber Davis Cup ist immer speziell. Auch das erste Auswärtsspiel ist speziell. Dominic hat sich enorm entwickelt, hat super trainiert und fühlt sich hier wohl. Er muss nicht beweisen, dass er die Nummer 1 ist. Er hat nicht mehr Druck als die anderen.“

Der 21-Jährige, der im Vorjahr beim ATP-Turnier in Kitzbühel das Finale erreicht hatte, schob Überstunden im Training, um top vorbereitet zu sein. Trotz der Plagerei, hat er seinen Humor behalten. „13 Uhr ist eine nette Zeit zum Starten. So lange es nicht um acht Uhr ist…“ Thiem hat noch nie gegen de Bakker gespielt, er erwartet ein offenes Match. „Ich werde alles daran setzen, Österreich in Führung zu bringen.“

Andreas Haider-Maurer ist’s einerlei, dass er die zweite Partie spielen muss. „Wir wussten ja, mit wem wir es zu tun bekommen. Also haben wir genug Zeit gehabt, uns auf die Gegner einzustellen.“ Im direkten Duell mit Haase führt Haider-Maurer 2:1, heuer schlug er den Holländer in der 1. Runde von Acapulco. „Ich bin zuversichtlich, dass ich den Punkt mache“, sagte der 28-Jährige Waldviertler.

Jürgen Melzer sprach bei der Auslosung, unter Anführungszeichen, von einer Revanche für Groningen. Vor zwei Jahren hatte das SIMACEK Austrian Davis Cup-Team in den Niederlanden 0:5 verloren. „Das war sehr unglücklich. Mit dem Publikum im Rücken können wir diese Scharte ausmerzen.“ Auch Partner Oliver Marach blickt dem Doppel optimistisch entgegen. „Wir haben zwar nicht oft miteinander gespielt. Aber wir haben zum Beispiel im Davis Cup gegen Frankreich gezeigt, dass wir recht gut harmonieren können.“

ÖTV-Präsident Robert Groß sieht die Ausgangslage ausgeglichen. „50:50 mit einem Funken Hoffnung, dass wir gewinnen. Mit einem großen Funken.“ Groß ist stolz auf die Burschen. „Sie sind Profis und stellen die Eigeninteressen für diesen Event hintan. Wenn man in der Nationalmannschaft spielt, will man gewinnen. Diese Einstellung gefällt mir.“